

In Zeiten der Krise wenden sich Industrienationen wieder zunehmend Fragen der Finanzierung und Effizienz von Gesundheitssystemen zu. Gesundheitspolitik in Industrieländern 12 betrachtet, wie die Politik nach neuen Wegen sucht, um die Frage nach Kosten und Nutzen im Gesundheitswesen zu beantworten. Doch vor der Frage nach der Kosteneffizienz stellt sich eine andere Frage: Woher kommt das Geld? Jemand muss für die steigenden Gesundheitsausgaben aufkommen – doch wer? Sollen private Versicherer oder die Pharmaindustrie stärker belastet werden, wie in Frankreich und Australien? Sollen alle Bürger mehr zahlen, wie in Finnland oder Kanada? Oder sollen Menschen ab einem bestimmten Body-Mass-Index höhere Versicherungsbeiträge entrichten, wie im US-Bundesstaat Alabama? Weitere Themen dieser Ausgabe sind: Steuerung in Sozialversicherungssystemen, Zugang und Gerechtigkeit, sowie Patientenorientierung, Sicherheit und Qualität.

Mit dem Internationalen Netzwerk Gesundheitspolitik will die Bertelsmann Stiftung die Suche nach nachhaltigen, langfristig konsensfähigen und finanzierbaren Lösungen für die Reform des deutschen Gesundheitssystems beleben.

www.bertelsmann-stiftung.de/verlag

ISBN 978-3-86793-053-6

www.HealthPolicyMonitor.org

Verlag BertelsmannStiftung

Gesundheitspolitik in Industrieländern 12



Sophia Schlette, Kerstin Blum, Reinhard Busse (Hrsg.)

Gesundheitspolitik in Industrieländern 12

- Kosten und Nutzen
- Finanzierung und Steuerung
- Zugang und Gerechtigkeit

Verlag BertelsmannStiftung